

# Inhalt

## **Einleitung: Philosophie der Lebenskunst –**

<b>Was? Wozu? Wie? .....</b>	<b>11</b>
Was ist Philosophie der Lebenskunst? .....	12
Wozu dient Lebenskunst philosophisch? .....	15
Wie sieht ein wissenschaftlicher Umgang mit Lebenskunststexten aus? .....	18
Kunst und Leben .....	20

## **1. Der Ort der Lebenskunst im System der Philosophie ... 24**

Selbstbilder als Daseinsmetaphern .....	25
Zwischen Doxa und Episteme .....	26
Normative Disziplin und Kunstlehre .....	28
Lebensweltliches Apriori .....	29
Normen und Werte .....	32
Zwischen philosophischer Anthropologie und Existenzphilosophie .....	34
Historische Perspektiven in systematischer Absicht .....	38

## **2. Hellenistischer Individualismus: Von der Eudämonie**

<b>zum Hedonismus .....</b>	<b>40</b>
Vorsokratische Weisheitslehren .....	41
Sokratische Hebammenkunst .....	43
Aristoteles als Systematiker der Phronesis .....	45
Epikur: Freiheit als Selbstgenügsamkeit .....	48
Stoa: Gemäß der Natur leben .....	51
Kohelet: »Alles ist Windhauch« .....	55
Leitideen der hellenistischen Lebenskunst .....	57

<b>3. Die Wiederentdeckung der Lebenskunst im Humanismus der Renaissance</b>	60
Christenleben	61
Der Humanismus der italienischen Renaissance	63
Der Renaissancemensch	64
Primat der Selbsterfahrung	68
<b>4. Von den Moralisten zu Kants Trennung von Ethik und Lebenskunst</b>	74
Die Moralisten	75
Baltasar Gracian: Desengano	75
Französische Moralisten	79
Moralischer Sinn	81
Klugheit im Umgang mit Menschen	82
Formalismus versus Eudämonismus	85
Defizite der kantischen Vernunftethik	88
Anthropologie als Weltkenntnis und Menschenkenntnis	91
Die Unhintergebarkeit der pragmatischen Anthropologie	94
Antworten auf Kant	95
<b>5. Moralpsychologie und Lebenskunstlehre im 19. Jahrhundert</b>	98
Sittlichkeit als bürgerliche Lebensform	98
Utilitarismus oder die Kunst der Folgenabschätzung	100
Weltveränderung statt Weltweisheit	100
Psychologie und Pädagogik	101
Schopenhauer: Leben als Leiden	103
Lebensphilosophische Rückkehr zur Lebensweisheit	105
Nietzsche: Leben als Kunstwerk	110

<b>6. Vom Sinn des Lebens zur Kunst des Liebens</b> .....	115
Philosophie und Therapie .....	116
Lebensplan als nützliche Fiktion .....	119
Freiheit zum Sein .....	124
Psychotherapeutische Modelle für die Lebenskunst .....	128
<b>7. Selbstsorge im Garten der Lüste</b> .....	131
Sexualität und Selbsterfahrung .....	132
Grenzen des foucaultschen Programms .....	137
Eine neue Grundlegung .....	139
Neuere Kritik an der philosophischen Lebenskunst .....	142
Pragmatismus als Philosophie der Lebenskunst .....	144
<b>8. Philosophie des Glücks im Überfluss</b> .....	151
Glück formal .....	152
Glück modern .....	156
Glück subjektiv .....	161
Spätromantischer Okkasionalismus .....	164
<b>9. Interkulturelle Philosophie der Lebenskunst</b> .....	166
Vom Mythos zum Logos – und zurück .....	166
Rationalität und Subjektivität .....	168
Chinesische Weltweisheit .....	170
Indische Lebenskunst .....	173
Die Vielheit der Kulturen und die Einheit der Lebenskunst .....	177
Praxis multikultureller Lebenskunst .....	180
<b>10. Konvergenz von Lebenskunst und Lebensphilosophie</b> ..	183
Ist philosophische Lebenskunst möglich? .....	185
Der lebensphilosophische Begriff des Lebens .....	187
Leben und Zeitlichkeit .....	189

Zeiterfahrung und Personsein .....	191
Kairos und Chronos .....	193
Zeit als offene Frage der traditionellen Lebenskunst ...	196
Von der Weltzeit zur Lebenszeit .....	199
Lebenszeit und Zeit des Lebens .....	201
Regeln der Zeitigung .....	204
Mit der Zeit befreundet sein .....	208

## **Anhang**

Literaturverzeichnis .....	214
Über den Autor .....	223